

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Bruchwald südlich vom "Sandfeld"						X								0 5 0 5 - 2 4 2 - 4 0 3 1							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Niedermoortorf über Geschiebelehm bzw. -mergel														- -							
Naturraum						Oberes Warnow-Elde-Gebiet															
4 1 0														Film-Nr.				Bild-Nr.			
														1 3 8				0 3 5 9			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Luftbild-Nr.				Größe in ha			
Parchim						Techentin															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														Länge in m				min. Breite in m			
07817																					
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								max. Breite in m				FIB			
geschützt nach §20 LNatG M-V						X															
						NLP								FND				NP			
						NSG								LSG				BR			
						ND								GLB				FnB			
																		FFH-Geb.			
																		Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode								Überlagerungscode							
Code W F A						W F D															
% 9 5						5															
Vegetationseinheiten																					
Pfeifengras-Birkenbruchwald, Brombeer-Birkenwald																					
Habitats + Strukturen																					
H T L H A O																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Der Bruchwald liegt in welligem Gebiet in einer Senke. Hauptsächlich feuchte degradierte Torfe bilden im Biotop eine ebene Oberfläche. Laub- und Mischwälder umgeben das Biotop. Im Biotop dominieren Birken, aber auch Fichten und Erlen kommen zahlreich vor. In der Krautschicht dominiert das Pfeifengras. Inselweise ist starker Brombeerwuchs vorhanden, was auf die Entwässerung des Biotopes weist. Ein Randgraben führt kein Wasser, so dass die Entwässerung des gesamten Waldgebietes zum Wassermangel im Biotop beiträgt. Eine verringerte Entwässerung des Waldes ist daher vorzuschlagen.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen X Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		5		-		2		4		2		-		4		0		3		1	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ k wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ eutroph				☐ ☐ k frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ k Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland. intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Nadelwald					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gehölz					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Betula pubescens Molinia caerulea																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa Picea abies																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex canescens Dryopteris dilatata Rubus fruticosus																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 15.03.2001													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Effenberger																Foto: 1								Folgeseiten: 0					